

Presseartikel der *Saarbrücker Zeitung* (Ausgabe 283/2012 vom 5. Dezember 2012)  
zum JugendBeratungsZentrums KOMPASS im Rahmen der Umsetzung des  
Bundesmodellprogramms *JUGEND STÄRKEN: Aktiv in der Region*  
im Landkreis Neunkirchen

# Saarbrücker Zeitung

G EGRÜNDET 1761

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2012

WWW.SAARBUECKER-ZEITUNG.DE

„Neunkircher Tafel“ verteilt  
seit zehn Jahren **Lebensmittel**

Lokalteil Neunkirchen > Seite C 1



Keira Knightley glänzt  
als Anna Karenina

Kultur > Seite B 5

So zuverlässig sind  
**Wetterprognosen im Internet**

Internet > Seite B 6

Saarbrücker Zeitung

## Neunkircher Rundschau

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2012

Mit Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Neunkirchen, Ottweiler, Schiffweiler und Spiesen-Elversberg

NR. 283

SEITE C 1

### Hilfe an der Schwelle ins Erwerbsleben

Positive Zwischenbilanz für das Jugendberatungszentrum Kompass in Neunkirchen

Das Jugendberatungszentrum Kompass in der Neunkircher Ringstraße 1 hat bei einer Zwischenbilanz durch die Landrätin gut abgeschnitten. Seit 2011 vereint es verschiedene Institutionen und unterstützt Jugendliche.

Kreis Neunkirchen. Eine positive Zwischenbilanz des Jugendberatungszentrums Kompass in der Ringstraße 1 zieht Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider. Jahr für Jahr verlassen junge Menschen die Schule, ohne zumindest über einen Hauptschulabschluss zu verfügen. Für diese Jugendlichen ist es schwer, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden.

Nur allzu leicht wird der Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf zu einer Schwel-

le, an der gerade sozial benachteiligte Jugendliche „verloren gehen“. Diese Erkenntnis ist nicht neu, weshalb es eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen zum Gegensteuern gibt.

#### Junge Menschen stärken

An dieser Stelle setzt das Bundesmodellprojekt „Jugend stärken: Aktiv in der Region“ im Landkreis Neunkirchen an. „Hilfen aus einer Hand sind der Schlüssel, um junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf zu stärken“, so Hoffmann-Bethscheider im Rückblick auf die rund einjährige Arbeit von Kompass.

Das Modellprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im November 2010 die Arbeit im

Landkreis Neunkirchen aufgenommen.

Seit 29. September 2011 vereint das Jugendberatungszentrum Kompass verschiedene Institutionen und bündelt deren Kräfte durch eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit, um junge Menschen an der Schwelle ins Erwerbsleben zu unterstützen.

Das Projekt „Dualisiertes Berufsprüfungsjahr/Berufsprüfungsjahr, Produktionsschule und Werkstatt-Schule“ des Landkreises Neunkirchen, die „Kompetenzagentur“ des Diakonischen Werkes, das Pro-

gramm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ der Arbeiterwohlfahrt und der „Jugendmigrationsdienst“ des Diakonischen Werkes arbeiten seit mittlerweile mehr als einem Jahr im Jugendberatungszentrum Kompass eng zusammen. „Durch eine intensive rechtskreisübergreifende und vernetzende Zusammenarbeit konnten die zwölf Kompass-Mitarbeiter im Schuljahr 2011/12 rund 500 junge Menschen erreichen, beraten und fördern, die Schwierigkeiten beim Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung haben“, so Stefan Gerber, Leiter von Kompass.

Bisher konnte es auch für Fachkräfte mühsam und langwierig sein, sich einen Überblick über die Angebotsvielfalt an Förderinstrumenten zu verschaffen. red



C. Hoffmann-Bethscheider

FOTO: ARCHIV